

Eine Referenz der

STRABAG



**Punt d'En Vulpera
Scuol / Vulpera
Schweiz / Graubünden**

Bauherr:

Kantonales Tiefbauamt, Abteilung Kunstbauten, 7000 Chur

Referenzpersonen

H. Figi	(Bauherr)	081 257 37 15
N. Peer	(Bauleitung)	081 286 96 00

Ausführung

ARGE Punt d'En Vulpera

STRABAG AG, vorm. ZÜBLIN MURER AG, Federführung und Projektleitung
J. Erni AG
G. Lazzarini AG
Foffa + Conrad SA
Bezolla Denoth AG

Schlüsselpersonal

Projektleiter:	H. Bachmann (Strabag)	044 366 62 22
Baustellenchef:	G. Derungs (Erni)	044 366 62 93

Bausumme

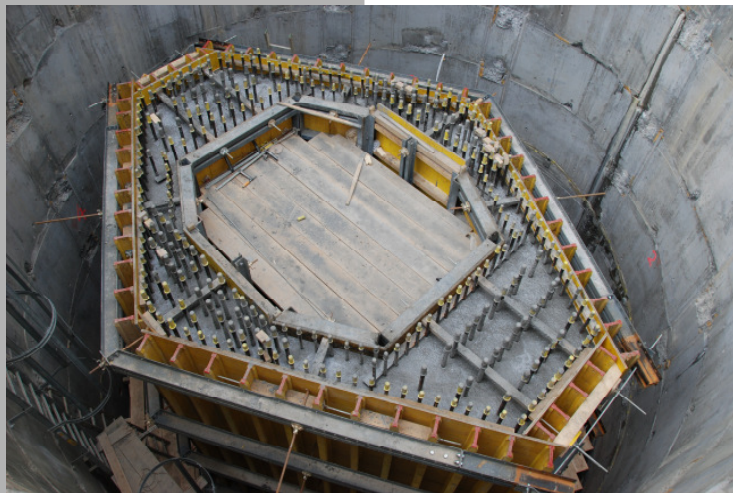
Baumeisterarbeiten CHF 15'900'000.–

Bauzeit

September 2007 bis September 2010

Eine Referenz der

STRABAG



Projektbeschreibung

Die Brücke Punt d'En Vulpera verbindet in Zukunft Scuol und Vulpera wintersicher mittels einer Talüberquerung. Die dreifeldrige Brücke wird im Freivorbauverfahren erstellt. Die Pfeiler werden abgeschachtet. Damit wird der Einfluss des Hanges nicht direkt wirksam. Der Schacht von Scuol ist verschieblich konzipiert. Dadurch lassen sich Deformationen im Fels kompensieren und der über 57 m hohe Pfeiler Vulpera wurde ohne Deformationsschacht erstellt.

Die Pfeiler werden in Etappen von je 4.50 Metern gebaut.

Der Brückenoberbau wird beidseitig in je 10 Freivorbauetappen von 3.8 bis 5.0 m erstellt. Nach dem mittleren Fugenschluss werden die Randfelder Scuol und Vulpera konventionell erstellt. Nach dem Spannen der Längsvorspannung werden die verschiedenen Etappen verbunden und bilden so die Einheit Brücke.

Leistungsbeschreibung

Die Ausschreibung umfasst im Wesentlichen:

Beton	6'600	m3
Schalung	15'800	m2
Bewehrungsstahl	900	t
Vorspannkabel	6'600	m

Aushub:

- Lockergestein	5'300	m3
- Fels	2'800	m3

Als Referenzobjekt geeignet weil

- Freivorbaubrücke mit grossen Spannweite (Mittelfeld 104 m)
- Fundationen in schwieriger Geologie und Umfeld
- Anspruchsvolle Pfeilergeometrie
- Komplexe Konstruktionen für das Erstellen des Überbaus
- Eigenbau der Schalungen
- Eigenbau der Lehrgerüstkonstruktionen
- Eigenbau des Vorschubgerüsts
- Komplexe Installationen in alpiner Umgebung und anspruchsvoller Topographie
- Abschachtungen im Fels und Erstellen von Fundationen